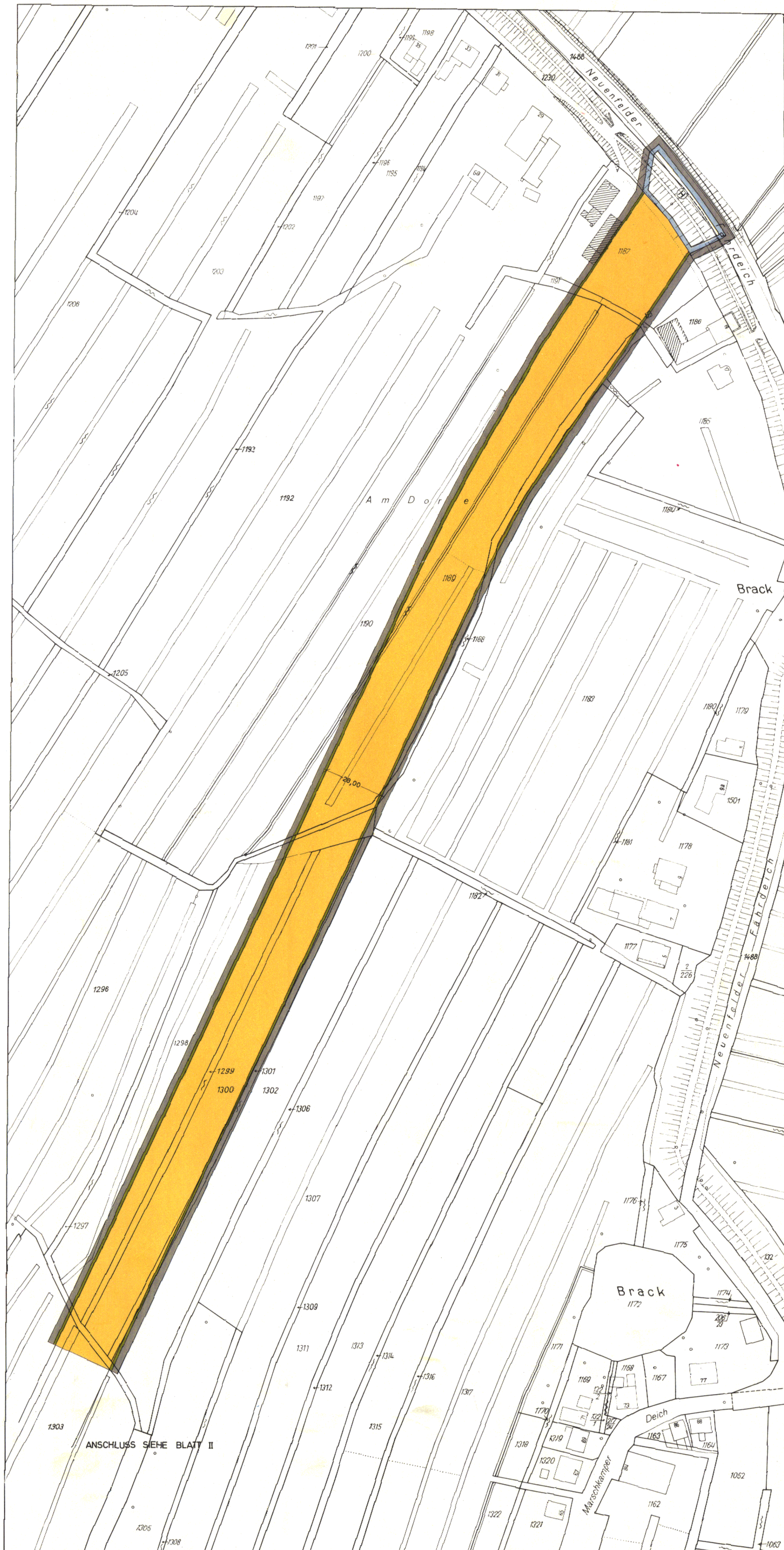




GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES

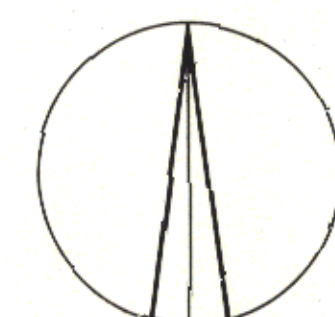
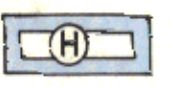
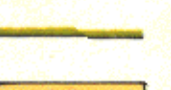
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE HOCHWASSERSCHUTZANLAGE

VORHANDENE BAUTEN



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 15. September 1970

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. S. 341)

NEUENFELDE 8 BLATT I (3 BLÄTTER)

BEZIRK HARBURG

ORTSTEIL 720

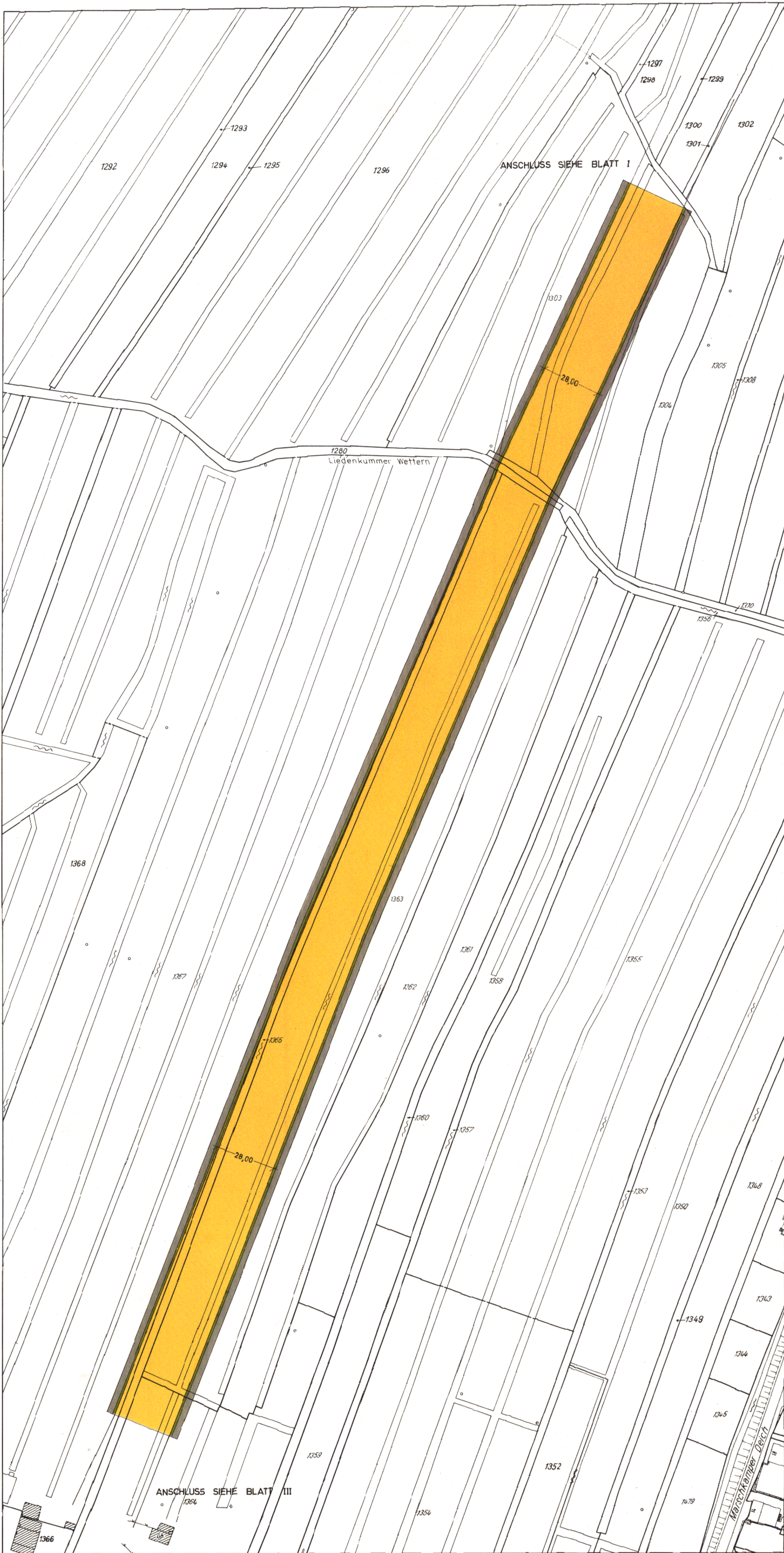
Feldvergleich vom April 1969
Kataster- und Vermessungsamt

4832 HASSELWERDER (B 8 / 0)

Offendruck: Vermessungsamt Hamburg 1970

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanung
Hamburg 20, Stadtplanungsamt
Tel. 24 10 06

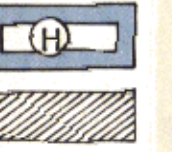
Archiv 23574 A



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



KENNZEICHNUNGEN
 VORHANDENE HOCHWASSERSCHUTZANLAGE
 VORHANDENE BAUTEN

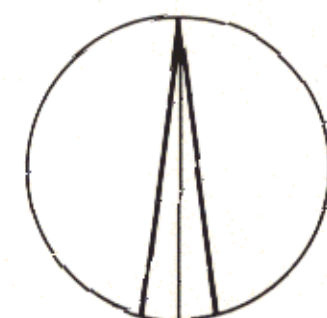


Die Übereinstimmung mit dem im Staatsarchiv niedergelegten Bebauungsplan wird bescheinigt.

Freie und Hansestadt Hamburg
Baubehörde
Landesplanungsausschuss

Festgestellt durch Verordnung/Gesetz vom 15. Sept. 1970 (GVBl. S. 246) In Kraft getreten am 24. Sept. 1970

Hamburg, den 28. SEP. 1970
Offener TA



1:1000

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
BEBAUUNGSPLAN
 NEUENFELDE 8 BLATT II (3 BLÄTTER)
 BEZIRK HARBURG ORTSTEIL 720

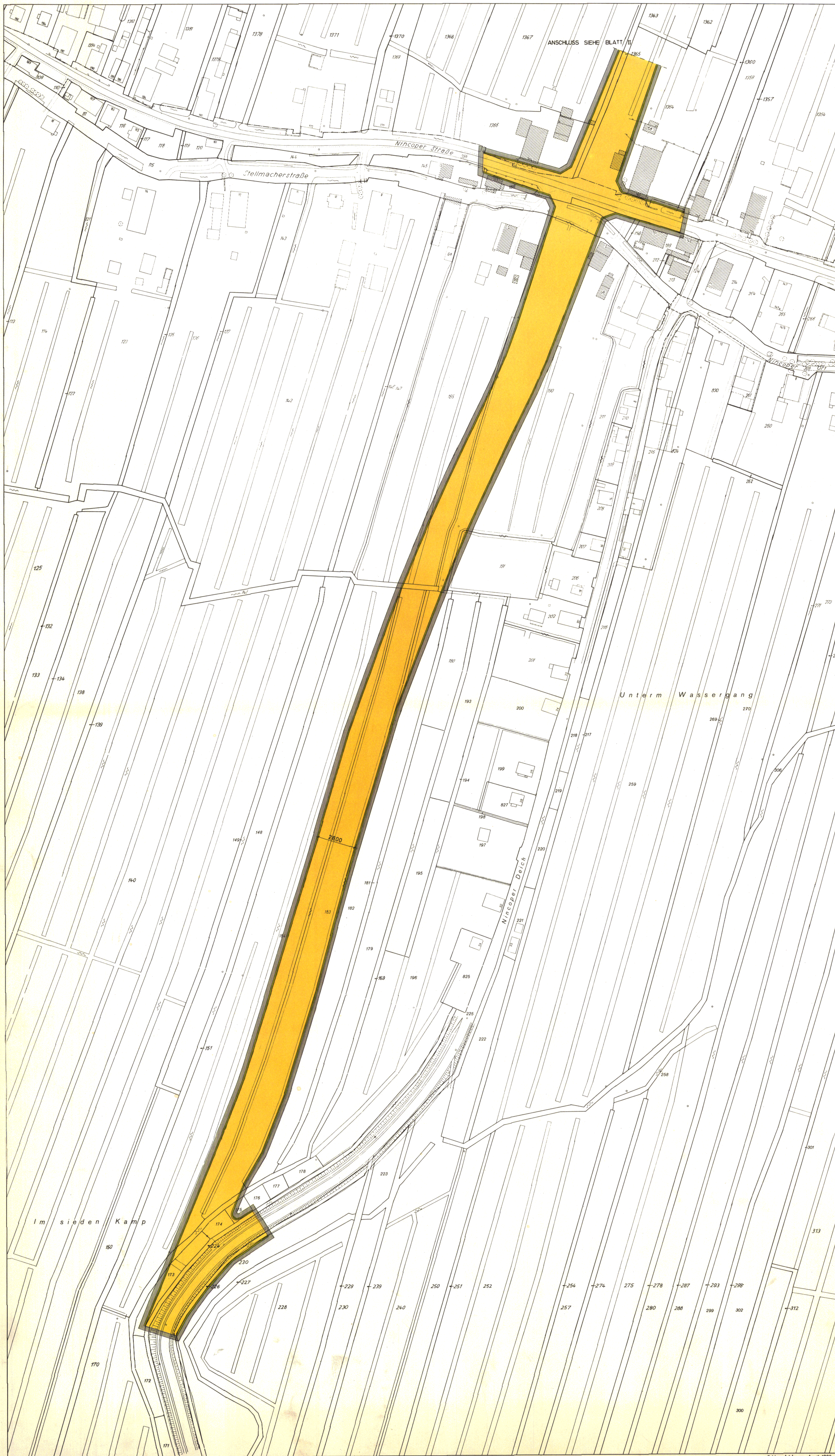
Feldvergleich vom April 1969
Kataster- und Vermessungsamt

4832 HASSELWERDER (B 8/5 und 13/0)

Offdruck Vermessungsamt Hamburg 1970

Freie und Hansestadt Hamburg
 Baubehörde
 Landesplanungsausschuss
 Hamburg 85, Stadtkarte Nr. 8
 Ref. 24 10 0a

Archiv 235 74 A

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES

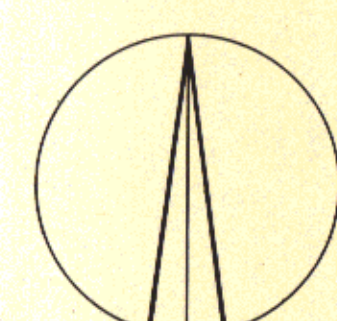
STRASSENBEREICHUNGSLINIE

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

KENNZEICHNUNGEN

VORHANDENE HOCHWASSERSCHUTZANLAGE

VORHANDENE BAUTEN



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 15. September 1970

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN AUFGRUND DES BUNDESHAUSESETZES
VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)
NEUENFELDE 8 BLATT III (3 BLÄTTER)

BEZIRK HARBURG

ORTSTEIL 720

Feldvergleich vom April 1969
Kataster- und VermessungsamtFreie und Hansestadt Hamburg
Bauverwaltung
Landesvermessungsamt
Hamburg, Ratshausstraße 1
200 98 00

4828 NINCOP (B. 22/0, 23/0 und 13/5)

Ordnungs-Verwaltungsamt Hamburg 1970

Archiv 23574A

Gesetz
zur Änderung der Justizausbildungsordnung

Vom 14. September 1970

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

Artikel 1

§ 12 der Justizausbildungsordnung vom 15. Januar 1949
(Verordnungsblatt für die Britische Zone Seite 21), zuletzt
geändert am 17. Dezember 1965 (Hamburgisches Gesetz- und
Verordnungsblatt Seite 229), wird aufgehoben.

Artikel 2

Dies Gesetz tritt am 1. Oktober 1970 in Kraft.

Ausgefertigt Hamburg, den 14. September 1970.

Der Senat

Verordnung
über den Bebauungsplan Neuenfelde 8

Vom 15. September 1970

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziger Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Neuenfelde 8 für den Geltungsbereich Verbindungsstraße zwischen Neuenfelder Fährdeich und Nincoper Deich über die Flurstücke 1187 bis 1191, 1183, 1297 bis 1303, 1310, 1280 (Liedenkummer Wettern), 1363 bis 1367, 386 (Nincoper Straße) der Gemarkung Hasselwerder

und die Flurstücke 115 (Stellmacherstraße), 182 bis 185, 187, 190, 191, 141, 169, 173 bis 175, 226 und 230 der Gemarkung Nincop — Nincoper Straße zwischen den Flurstücken 145 und 9/124 einschließlich angrenzender Flurstücksteile der Gemarkung Hasselwerder (Bezirk Harburg, Ortsteil 720) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 15. September 1970.